

13. Mit Überblendungen einen Übergang zwischen zwei Clips schaffen

Mit Überblendungen schaffen Sie einen weichen Übergang von einem Clip zum nächsten. Es sieht sehr unschön aus, wenn ein Clip endet und abrupt der nächste beginnt. Die Überblendung macht den Film optisch attraktiver und auch schöner und angenehmer für den Betrachter. Eine kleine Animation führt von einem Clip zum nächsten.

In diesem Kapitel zeige ich Ihnen, wie Sie in der Schnellansicht und in der Expertenansicht eine solche Überblendung einfügen. Und Sie erfahren, wie Sie sie in beiden Ansichtstypen nachträglich bearbeiten können.

13.1 Überblendungen einsetzen

Im Unterschied zu den Effekten verändert eine Überblendung nicht einen Clip, sondern erstellt einen Übergang zwischen zwei aneinanderliegenden Clips. So erhalten Sie eine »weiche« Umschaltung von einem Clip zum nächsten. Verwendet wird dafür eine kleine Animation. Bevor ich Ihnen zeige, wie Sie mit Adobe Premiere Elements 15 eine Überblendung erstellen, möchte ich Ihnen zuvor ein paar kleine Grundlagen zum Thema näherbringen.

Sie können einen Clip ausblenden und den nachfolgenden einblenden. Das kann »hart« geschehen: Clip 1 endet und Clip 2 beginnt. Einen Übergang gibt es hier nicht. Das sieht natürlich in der Wiedergabe sehr unschön aus.

Im folgenden Beispiel habe ich drei Clips im Projekt platziert. Endet Clip 1, gibt es einen kurzen Zwischenraum. Bei der Wiedergabe wird jedoch der Clip 2 sofort nach Clip 1 wiedergegeben.



Eine Animation macht daraus einen »weichen« Übergang. Ein Beispiel: Der nachfolgende Clip wird mit einer sich umblätternden Buchseite eingeblendet.



Eine Überblendung wird im Regelfall zwischen zwei Clips gesetzt. Sie kann jedoch auch am Beginn oder am Ende eines Projekts stehen. Hierbei wird die Überblendung von Schwarz zum Clip oder umgekehrt vom Clip zu Schwarz erstellt.



Die Überblendung zwischen zwei Clips überlappt immer einige Frames. Bei zugeschnittenen Clips werden die Frames direkt hinter dem In- oder Out-Point für die Überblendung genutzt. Das heißt, abgeschnittene Frames werden vom Überblendeffect genutzt. Löschen Sie beim Erstellen von Überblendungen keine Frames. Nur so können diese auch für den Überblendeffect verwendet werden.

Wurden die Frames nicht zugeschnitten, wiederholt Adobe Premiere Elements Frames und nutzt dies für die Überblendung.

13.2 Überblendungen in der Schnellansicht einfügen

In der Schnellansicht stehen Ihnen nur sechs einfache Überblendungen zur Auswahl bereit. In der Expertenansicht bietet Ihnen das Programm verschiedene Kategorien an. Darin finden Sie eine Vielzahl ganz unterschiedlicher Überblendungseffekte.

Hinzu kommt, dass Adobe Premiere Elements in der Expertenansicht zwischen Video- und Audioüberblendungen unterscheidet. Unter *Audio* finden Sie allerdings nur zwei Überblendungseffekte: *Konstante Leistung* und *Konstante Verstärkung*.

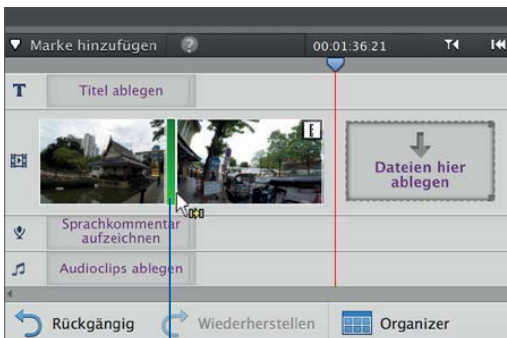
Die Überblendungen werden sehr einfach im Videoprojekt platziert. Es sind nur wenige Mausklicks notwendig:

Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf die Schaltfläche für die Überblendungen **1**. Schauen Sie sich die einzelnen Überblendungen an. Klicken Sie auf eine Überblendung. Die Animation wird in einer Vorschau abge-
spielt.



Im Beispiel entscheide ich mich für die Überblendung *Seite aufrollen* **2**. Ziehen Sie die gewählte Überblendung zwischen die beiden Clips **3**.

Der Zwischenraum wird mit einem grünen Balken markiert. Der Mauscursor ändert sich und zeigt einen Pfeil zwischen zwei Balken. Lassen Sie nun die linke Maustaste los.



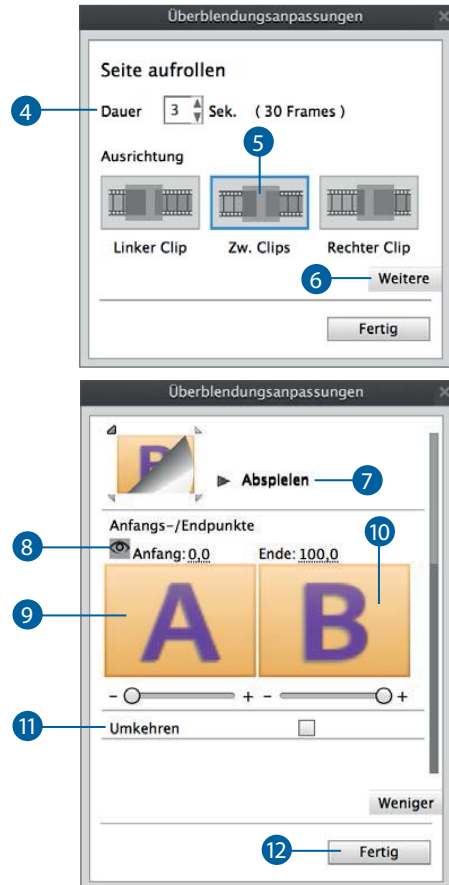
3

Das Dialogfenster *Überblendungsanpassungen* klappt auf. Mit ihm stellen Sie die Überblendung ein. Im Beispiel erhöhe ich die *Dauer* auf 3 Sekunden **4**. Die Ausrichtung *Zw. Clips* **5** (zwischen den Clips) ist eine gute Wahl. Die vorgegebene Einstellung lasse ich bestehen. Möglich ist auch *Linker Clip* und *Rechter Clip*. Klicken Sie auf *Weitere* **6**.

Die erweiterten Einstellungen sind in der vorgegebenen Auswahl gut gewählt. Sie müssen nicht angepasst werden. Dennoch möchte ich sie einmal der Vollständigkeit halber erwähnen.

Mit *Abspielen* 7 schauen Sie sich eine Vorschau der Überblendungsanimation an. Die beiden Grafiken mit den Buchstaben A und B kennzeichnen das erste und das letzte Bild der Überblendung. Mit einem Mausklick auf das Augensymbol 8 werden die Grafiken ausgetauscht und Sie sehen die Frames, die für die eigentliche Überblendung verwendet werden. Mit *Anfang* 9 und *Ende* 10 legen Sie den Beginn und das Ende der Animation fest. Vorgegeben sind hier die Positionen 0,0 und 100,0. Mit *Umkehren* 11 können Sie die Anfangs- und die Endanimation vertauschen. Bestätigen Sie alle Angaben mit einem Mausklick auf *Fertig* 12.

Mit den Schieberegler unter den Vorschaubildern können Sie die Animation des Anfangs- und des Endbildes der Überblendung anschauen. Sie können sich diese auch in der Vorschau im Monitorfenster anschauen.





Die erstellte Überblendung ist im Schnittfenster anhand eines Symbols zu sehen.

Es steht zwischen zwei Clips und zeigt so sehr deutlich, dass der gesetzte Effekt vom vorhergehenden Clip zum nachfolgenden führt.

13.3 Die verschiedenen Überblendungen der Schnellansicht

Neun verschiedene Überblendungen stehen Ihnen in der Schnellansicht zur Verfügung:

Explodierender Kasten, Irisblende, Schiebetüren, Seite aufrollen, Umdrehen, Weiche Blende, Würfel, Übergang zu Schwarz und Übergang zu Weiß.

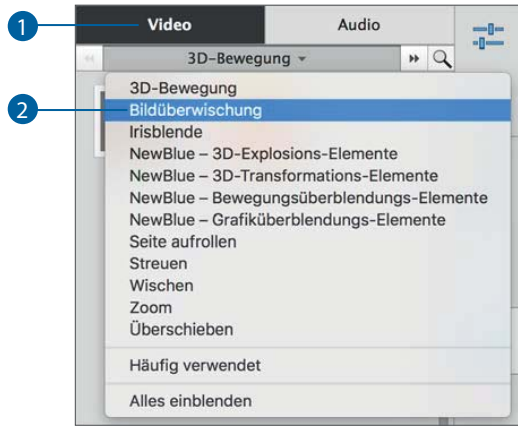
Setzen Sie die Maus auf eines der Piktogramme. Die Animation der Überblendung wird in einer kleinen Vorschau abgespielt.

Möchten Sie eine Überblendung verwenden, ziehen Sie sie in das Schnittfenster.



13.4 Überblendungen in der Expertenansicht einfügen

In der Expertenansicht können Sie viel mehr Überblendungen nutzen. Es steht Ihnen eine große Anzahl an Animationen zur Verfügung, die Sie sehr einfach in Ihren Projekten verwenden können. Die Anwendung ist ähnlich der in der Schnellansicht. Einzige Ausnahme: Sie klicken auf *Video* ① und wählen zuerst eine *Kategorie* ②. Sie schauen sich die Vorschauen der Überblendungen in der gewählten Kategorie an und entscheiden sich für eine davon. Sie ziehen diese in Ihr Projekt und passen die Einstellungen der Überblendung an.

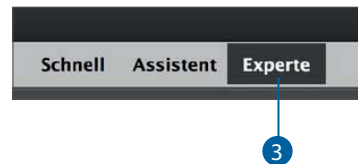


Ihnen stehen die folgenden Kategorien zur Verfügung:

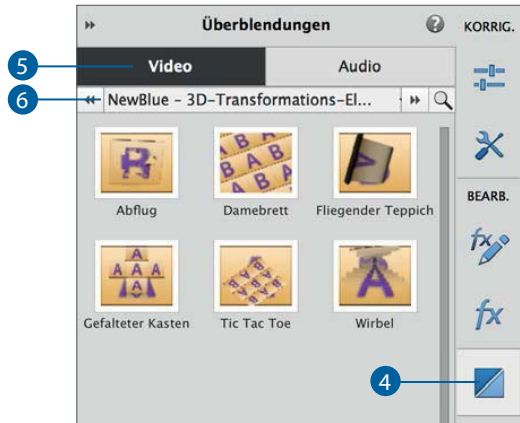
- 3D-Bewegung
- Bildüberwischung
- NewBlue – 3D-Explosions-Elemente
- NewBlue – 3D-Transformations-Elemente
- NewBlue – Bewegungsüberblendungs-Elemente
- NewBlue – Grafiküberblendungs-Elemente
- Seite aufrollen
- Streuen
- Wischen
- Zoom
- Überschieben

Da es doch ein paar kleine Unterschiede zur Anwendung in der Schnellansicht gibt und die Optik etwas anders ist, möchte ich die einzelnen Schritte nachfolgend aufzeigen.

Achten Sie darauf, dass Sie sich im Modus *Experte* ③ befinden. Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf *Überblendungen* ④. Wählen Sie *Video* ⑤. Öffnen Sie die Kategorieauswahl und bestimmen Sie die Kategorie, in der sich der gesuchte Effekt befindet. Im Beispiel wähle ich *NewBlue – 3D-Transformations-Elemente* ⑥.



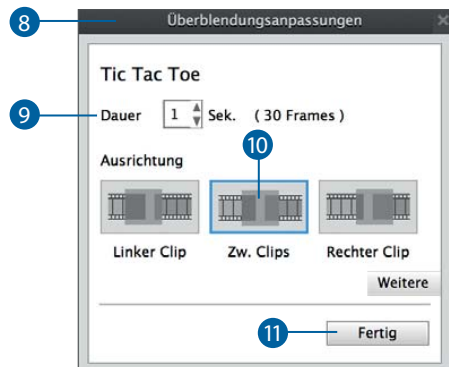
Klicken Sie einmal der Reihe nach die verschiedenen Übergänge an. Schauen Sie sich die Animationen derselben an. Entscheiden Sie sich für einen der Übergänge. Im Beispiel wähle ich *Tic Tac Toe*. Klicken Sie diese an und ziehen Sie sie in das Schnittfenster. Platzieren Sie sie am Ende oder am Anfang eines Clips **7**. Auch hier ändert sich der Cursor und zeigt so an, wo Sie den Übergang platzieren können.



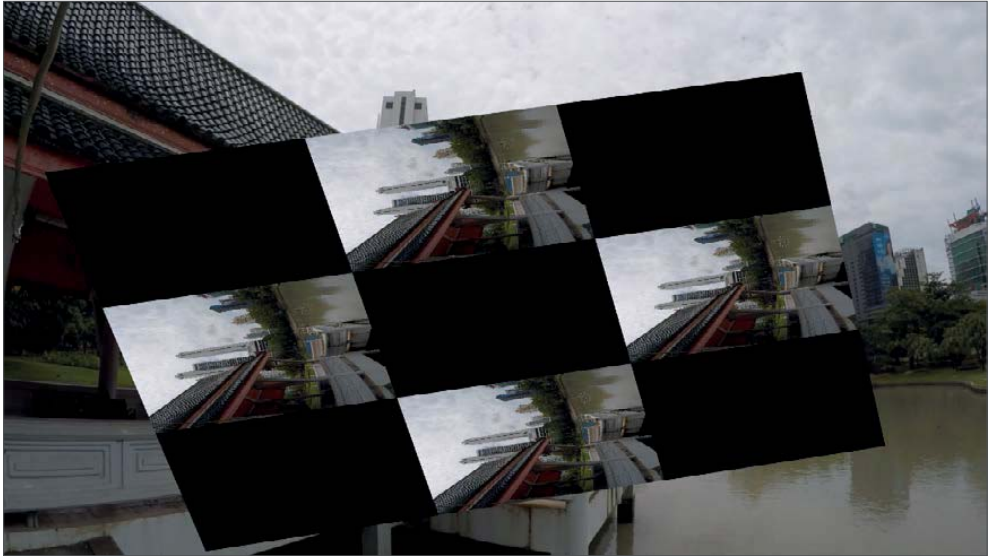
Im Beispiel habe ich die beiden Clips im Schnittfenster auseinandergezogen. So ist das Einfügen der Überblendung besser sichtbar. Normalerweise befindet sich zwischen den Clips kein Zwischenraum.



Passen Sie nun die *Überblendungsanpassungen* **8** an. Legen Sie die *Dauer* der Überblendung fest **9**. Im Beispiel lasse ich die Vorgabe 1 Sekunde stehen.



Bestimmen Sie die *Ausrichtung* **10**. Hier wähle ich *Zw. Clips* (zwischen den Clips). Bestätigen Sie mit *Fertig* **11**.



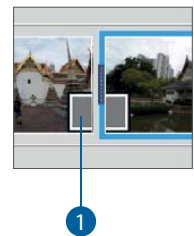
Schauen Sie sich nun den Clip samt der Überblendung in der Vorschau an. Beurteilen Sie, ob sie Ihnen gefällt oder nicht.

Und was, wenn nicht? Dann löschen Sie die Überblendung, wählen eine neue oder verändern die Einstellung der Überblendung.

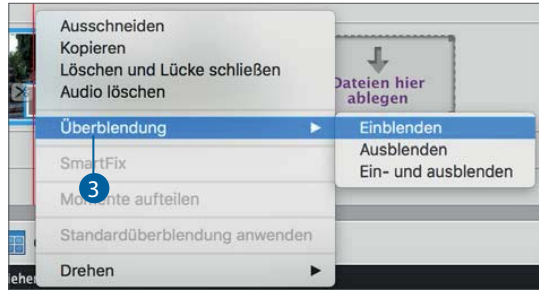
13.5 Eine vorhandene Überblendung im Schnellmodus nachträglich bearbeiten

Ein rechteckiges Symbol kennzeichnet die eingefügte Überblendung **1**. Das Symbol ist zweigeteilt, jeweils ein Teil des Symbols auf dem einen und das andere auf dem anderen Clip.

Führen Sie die Maus auf das Symbol, das die Überblendung kennzeichnet. Lassen Sie die Maus auf dem Symbol stehen (ohne zu klicken). An angezeigt werden der Name der Überblendung, der Beginn, das Ende sowie die Dauer der Überblendung **2**.



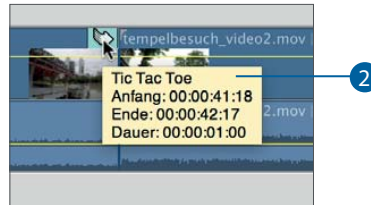
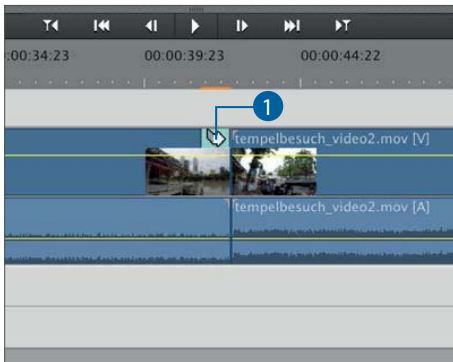
Im Kontextmenü finden Sie den Eintrag *Überblendung* **3** und Funktionen zum *Einblenden*, *Ausblenden* sowie *Ein- und ausblenden* der Überblendung.



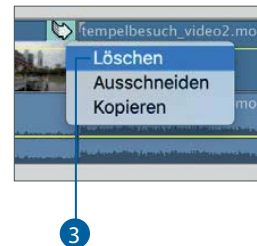
Doppelklicken Sie auf das Symbol der Überblendung, um den Dialog *Überblendungsanpassungen* einzublenden. Darin können Sie die Dauer der Überblendung anpassen.

13.6 Eine vorhandene Überblendung im Expertenmodus nachträglich bearbeiten

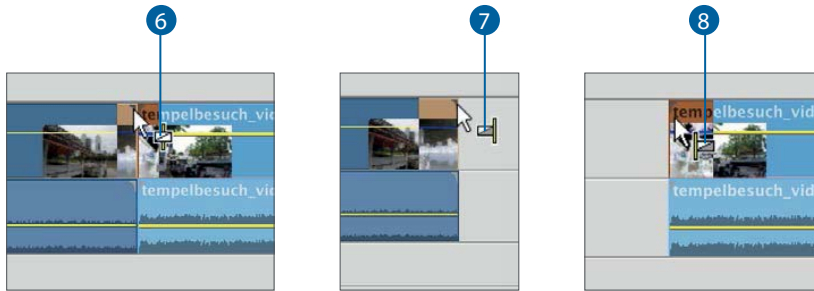
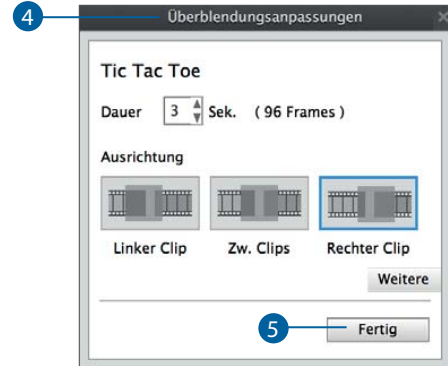
Vergrößern Sie das Schnittfenster mit dem Zoomregler, ist die Überblendung anhand eines kleinen Symbols sichtbar **1**. Ein kleines Pfeilsymbol im Kopf der Videospur zeigt, dass hier eine Überblendung vorhanden ist. Führen Sie die Maus darauf und warten Sie kurz (ohne zu klicken). Der Name der verwendeten Überblendung und ihre Eigenschaften werden angezeigt **2**.



Über das Kontextmenü (rechte Maustaste) können Sie die Überblendung kopieren, ausschneiden oder bei Bedarf auch löschen **3**. Für das Verändern der Einstellungen doppelklicken Sie auf das Pfeilsymbol. Tun Sie dies, werden die Überblendungseinstellungen **4** eingeblendet. Sie können darin die Dauer der Überblendung und die Position anpassen. Und Sie können sich natürlich auch die Animation der Überblendung anzeigen lassen. Im Beispiel habe ich einfach die Abspieldauer erhöht und die Position von links nach rechts verändert. Bestätigen Sie wie gewohnt mit einem Mausklick auf *Fertig* **5**.



Die Position kann in der Regel nicht verändert werden. Sie können sie jedoch beeinflussen, indem Sie die Clips im Schnittfenster eng zusammenstellen oder sie auseinanderziehen und eine Lücke lassen. Bei der ersten Möglichkeit wird die Überblendung zwischen die Clips gesetzt **6**. Bei der zweiten Möglichkeit wird die Überblendung an das Ende des ersten Clips **7** oder an den Anfang des zweiten Clips **8** gesetzt. Sie sehen hier auch anhand des Symbols beim Einfügen, welche Möglichkeit Sie gewählt haben.



Die Kennzeichnung in der Schnellansicht unterscheidet sich ein wenig von der Expertenansicht. Der grüne Balken kennzeichnet, ob die Überblendung sich zwischen **9**, nach **10** oder vor **11** einem Clip befindet.

